

September 2024

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, Innovationsagentur Rheinland-Pfalz GmbH in Mainz sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

INHALT

- Service-Angebot des Monats
- Termine
- Industrielle Produktion
- Medizin/Biotechnologie
- Umwelt/Energie
- Informationstechnologien
- Dienstleistungen
- Sonstiges
- Kontakt



SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

Behinderungsmissbrauch durch marktbeherrschende Unternehmen: Kommission startet Konsultation

Behinderungsmissbrauch schadet sowohl Unternehmen als auch Verbrauchern. Er führt zu höheren Preisen, weniger Innovation und schlechterer Qualität von Waren und Dienstleistungen. Daher brauchen wir klare Spielregeln, damit wir gegen Behinderungsmissbrauch wirksam vorgehen können. Die Kommission hat eine öffentliche Konsultation eingeleitet: Alle Interessenträger werden aufgefordert, zum Entwurf der Leitlinien zum Behinderungsmissbrauch durch marktbeherrschende Unternehmen Stellung zu nehmen.

Artikel 102 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) verbietet marktbeherrschenden Unternehmen missbräuchliche Verhaltensweisen, so auch Verhaltensweisen, die Wettbewerber vom Markt ausschließen. Beispiele für Behinderungsmissbrauch durch marktbeherrschende Unternehmen sind Verdrängungspreise, Kosten-Preis-Schere, Ausschließlichkeitsbindungen und Lieferverweigerungen.

Die Durchsetzung des Artikels 102 AEUV ist von entscheidender Bedeutung dafür, dass auf den Märkten wirksamer Wettbewerb herrscht, alle Unternehmen eine faire Chance bekommen, sich im Wettbewerb zu behaupten, und die Verbraucher von den Vorteilen wettbewerbsorientierter Märkte profitieren können. Die Kommission hat bei der Durchsetzung des Artikels 102 AEUV umfassende Erfahrung gesammelt, insbesondere im Bereich Behinderungsmissbrauch. Gleichzeitig ist Artikel 102 AEUV der einzige Bereich des EU-Wettbewerbsrechts, in dem noch keine Leitlinien die Anwendung der Bestimmungen klären.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/behinderungsmissbrauch-durch-marktbeherrschende-unternehmen-kommission-startet-konsultation-2024-08-02_de

TERMINE

Trier: Arbeitsrecht in Luxemburg: Flexibilisierung der Arbeitszeit

Die Vorgaben zur Flexibilisierung der Arbeitszeit sind in der EU nationalstaatlich geregelt. Im Großherzogtum wurden die gesetzlichen Regelungen zur Flexibilisierung der Arbeitszeit 2019 angepasst. Luxemburger Unternehmen können zur Vermeidung von Überstunden entweder einen Arbeitszeitorganisationsplan aufstellen oder ein Gleitzeitmodell einsetzen. Die Referenzperiode im Rahmen derer Überstunden bei einem Gleitzeitmodell ausgeglichen werden können, ist auf maximal vier Monate verkürzt worden. Zudem gibt es in Luxemburg Zeitsparkonten, die Arbeitnehmer zum Beispiel zum Ansparen eines Sabbatjahres nutzen können. Darüber hinaus sehen auch Tarifverträge unter Umständen spezielle Regelungen zur Arbeitszeit vor. Sind Überstunden nicht zu vermeiden, müssen diese in Luxemburg per Gesetz oder aufgrund tarifvertraglicher Bestimmungen mit einem Aufschlag oder mit Freizeitausgleich kompensiert werden. Das gleiche gilt für Arbeit an Sonn- und Feiertagen. Auch nationalstaatlich geregelt sind innerhalb der EU die Vorgaben zum jährlichen Erholungsurlaub. Neben dem Elternurlaub, Mutterschaftsurlaub und Urlaub als familiären Gründen gibt es in Luxemburg eine Vielzahl von Sonderurlauben.

Die Veranstaltung am **26. September 2024** verschafft einen fundierten und praxisnahen Überblick über die beiden in Luxemburg gängigen Modelle zur Flexibilisierung der Arbeitszeit, spezielle tarifvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit sowie den Umgang mit Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeit. Informationen zum jährlichen Erholungsurlaub sowie zur Telearbeit runden das Programm ab.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

Webinar: Exportverträge - 5 Klauseln, auf die es ankommt

Der Export ist eine wichtige Triebfeder der deutschen Wirtschaft: Rund 50 % des in Deutschland erwirtschafteten BIP ist für den weltweiten Vertrieb bestimmt. Auslandsgeschäfte bieten somit umfangreiche Geschäftschancen, sind aber deutlich komplexer und damit risikoreicher als das Inlandsgeschäft. Eine gute Vorbereitung und eine umsichtige Gestaltung der vertraglichen Regelungsinhalte sind im Auslandsgeschäft erfolgskritisch.

Das Webinar am **1. Oktober 2024** bietet nach einer kurzen Einführung ins Thema einen umfassenden und praxisnahen Überblick über die fünf wichtigsten Klauseln in Exportverträgen. Die einzelnen Klauseln werden anhand von Musterformulierungen in deutscher und englischer Sprache eingehend erläutert.

[Kontakt: [Alannah Wörle](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

Webinar: Der S.à.r.l.-Geschäftsführer in Luxemburg – Anforderungen, Haftung Sozialversicherung

In Luxemburg ist die S.à.r.l. die geläufigste Rechtsform. Etwa zwei Drittel der in Luxemburg bestehenden Gesellschaften sind Sociétés à responsabilité limitée. Auch viele deutsche Investoren entscheiden sich aufgrund der Haftungsbeschränkung in Verbindung mit vergleichsweise unbürokratischen gesellschaftsrechtlichen Vorgaben für die Rechtsform der S.à.r.l. Die rechtlichen Vorgaben rund um die Anforderungen und Aufgaben eines S.à.r.l.-Geschäftsführers, aber auch Haftungsfragen und die Bestimmungen zur Vertretung von Geschäftsführern und Gesellschaftern sind im Luxemburger Gesetz über Handelsgesellschaften geregelt und gestalten sich nicht durchgängig deckungsgleich mit den deutschen Vorgaben. Zudem stellen sich beim Einsatz von Geschäftsführern auch regelmäßig Fragen zur Absicherung im Rahmen einer D&O-Versicherung und sonstigen Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung sowie auch Fragen zum Umgang mit sozialversicherungsrechtlichen Anforderungen.

Das Webinar am **9. Oktober 2024** informiert über die einschlägigen gesellschaftsrechtlichen Aspekte für Geschäftsführer einer Luxemburger S.à.r.l. und beleuchtet ebenfalls die Themen D&O-Versicherung, sonstiger Schutz vor Haftung und Sozialversicherung. Informationen zum S.A. Geschäftsführer fließen in das Webinar mit ein.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

^

INDUSTRIELLE PRODUKTION

ESMC-Halbleiterfabrik: Kommission genehmigt deutsche Beihilfe von 5 Milliarden Euro

Die Europäische Kommission hat eine 5 Milliarden Euro schwere deutsche Maßnahme zur Unterstützung der European Semiconductor Manufacturing Company („ESMC“) beim Bau und Betrieb eines Mikrochip-Werks in Dresden nach den EU-Beihilfavorschriften genehmigt. ESMC ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Taiwan Semiconductor Manufacturing Company („TSMC“), Bosch, Infineon und NXP. Die Maßnahme wird im Einklang mit den Zielen der Mitteilung über das europäische Chip-Gesetz die Versorgungssicherheit, Resilienz und digitale Souveränität Europas im Bereich Halbleitertechnologien stärken. Außerdem leistet sie einen Beitrag zum digitalen und grünen Wandel.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/esmc-halbleiterfabrik-kommission-genehmigt-deutsche-beihilfe-von-5-milliarden-euro-2024-08-20_de

Emissionen von Industrie und Tierhaltung: Weniger Verschmutzung durch moderne Genehmigungsverfahren

Im Rahmen ihrer laufenden Untersuchung kommt die Europäische Kommission vorläufig zu folgendem Schluss: Die Wertschöpfungskette für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge (BEV) in China profitiert von einer unfairen Subventionierung, den Herstellern in der EU droht deshalb wirtschaftlicher Schaden. Untersucht wurde auch, wie sich die Maßnahmen auf Importeure, User/Userinnen und Verbraucher/Verbraucherinnen auswirken können.

Die Kommission hat sich an die chinesischen Behörden gewandt, um mit ihnen diese Feststellungen zu erörtern und zu sondieren, wie die festgestellten Probleme auf WTO-konforme Weise gelöst werden können.

Das verbesserte Gesetz baut auf dem erfolgreichen EU-Genehmigungssystem für die Vermeidung und Kontrolle von Emissionen auf. Es soll sicherstellen, dass die besten verfügbaren Techniken zur Verringerung der Umweltverschmutzung eingesetzt werden. Es deckt neue Wirtschaftstätigkeiten und zusätzliche Emissionsquellen ab und strafft gleichzeitig das Genehmigungsverfahren. Sie verschärft die Bedingungen für die Gewährung von Ausnahmeregelungen und gibt den Behörden bessere Durchsetzungsbefugnisse.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/emissionen-von-industrie-und-tierhaltung-weniger-verschmutzung-durch-moderne-genehmigungsverfahren-2024-08-02_de

Handelsvertretung in Österreich für Produktionsunternehmen angeboten

Österreichischer Handelsvertreter mit rund 30 Jahren Vertriebserfahrung und vielen Kontakten in den Branchen Maschinenbau, Sondermaschinenbau und Schaltschrankbau hat ein tiefes Verständnis für elektronische Bauteile entwickelt. Er sucht Partnerschaften mit produzierenden Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Holz, Logistik, Verpackung, Spritzguss, Recycling und Sondermaschinenbau, um deren Produkte in Österreich einzuführen und zu verkaufen. (BRAT20240715013)

Xylit

Ein belgisches Unternehmen aus Lüttich sucht nach Kohlebergwerken oder Unternehmen, die im Rahmen einer langfristigen Liefervereinbarung Xylit liefern können. (BRBE20240716008)

Gesucht: Verpackungsproduzenten

Ein schwedisches Unternehmen, das auf innovatives Geschenkpapier spezialisiert ist, sucht einen Verpackungshersteller, um sein Geschäft auszubauen. Das Unternehmen, das derzeit auf dem schwedischen und norwegischen Markt vertreten ist, möchte mit europäischen Verpackungsherstellern zusammenarbeiten. Sie bieten derzeit eine hochwertige Vollpappschachtel mit Magnetverschluss an, sind aber offen für neue Ideen und innovative Verpackungslösungen. Sie legen Wert auf Innovation und Qualität bei der Verpackung, um die Attraktivität ihrer Produkte zu steigern. (BRSE20240703012)

^

MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

mRNA-Impfstoff gegen RSV zugelassen

Die Europäische Kommission (KOM) hat am 23. August 2024 erstmals seit der CO-VID-19-Pandemie wieder einen mRNA-Impfstoff zugelassen.

Der Impfstoff mit dem Namen „mResvia“ wurde von Moderna entwickelt und dient zur Immunisierung von Erwachsenen über 60 Jahren gegen das RSV (Respiratory Syncytial Virus). Die Zulassung von „mResvia“ erfolgt vor der Herbst-/Wintersaison, in der Atemwegsinfektionen wie RSV in der gesamten EU einen Höhepunkt erreichen. Andere Impfstoffe gegen das Virus waren bereits im vergangenen Jahr zum Schutz gefährdeter Gruppen, einschließlich Säuglingen, zugelassen worden. Das Virus, das zu Erkrankungen der unteren Atemwege führen kann, ist weit verbreitet. Es geht in der Regel mit milden Symptomen einher, kann aber für gefährdete Menschen ernsthafte Folgen haben. Die Zulassung durch die KOM basiert auf einer positiven wissenschaftlichen Bewertung der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) im Juni 2024.

<https://europa.rlp.de/service/presse/detail/mrna-impfstoff-gegen-rsv-zugelassen>

Sterilisation von Einwegkathetern

Ein belgischer Hersteller für medizinische Geräte sucht einen Partner für die Sterilisation von Einwegkathetern, vorzugsweise mit ETO- oder Gammabestrahlung. Bei dem Medizinprodukt handelt es sich um einen Katheter mit mindestens zwei Teilen, der zur Entnahme von Gewebe durch Endoskope bei Krebspatienten dient.

(BRBE20240704015)

Gesucht: Chlorophyllin-Natrium-Magnesium für Nahrungsergänzungsmittel

Ein französisches Unternehmen hat sich auf die Herstellung von flüssigen Nahrungsergänzungsmitteln spezialisiert. Das Unternehmen sucht einen Hersteller oder Anbieter von natürlichem Chlorophyllin-Natrium-Magnesium mit einem Chlorophyllgehalt von mehr als 95% in flüssiger oder pulverförmiger (wasserlöslicher) Form. Das Produkt muss den europäischen Normen in Bezug auf PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe), Pestizide, Schwermetalle, EtO (Ethylenoxid), Lösungsmittelrückstände usw. entsprechen. Es wird ein Liefervertrag mit einem langfristigen Partner angestrebt. (BRFR20240612011)

^

UMWELT/ENERGIE

Klimaklage wegen Effort-Sharing-Verordnung

Die Umweltschutzorganisationen Climate Action Network Europe (CAN) und Global Legal Action Network (GLAN) haben die Europäische Kommission (KOM) wegen ihrer 2030er-Klimaziele bereits im Februar 2024 vor dem Europäischen Gericht (EuG) verklagt. Die beiden Organisationen haben nun ihre Argumente in der Klage ergänzt. Insbesondere seien die nationalen Grenzwerte für Treibhausgasemissionen der EU-Länder rechtswidrig. Zudem müsse die EU ihren Treibhausgas-Ausstoß bis zum Jahr 2030 um mindestens 65 Prozent senken und nicht wie angekündigt nur um 55 Prozent, heißt es seitens der Organisationen.

In der Klage geht es um die nationalen Ziele zur Treibhausgassenkung in der Effort-Sharing-Verordnung. Die Effort-Sharing-Verordnung legt für jeden EU-Mitgliedstaat ein nationales Ziel für die Verringerung der Treibhausgasemissionen bis 2030 in den folgenden Sektoren fest: Binnenverkehr (ohne Luftverkehr), Gebäude, Landwirtschaft, Kleinindustrie und Abfall. Insgesamt machen die von der Lastenteilungsverordnung erfassten Emissionen fast 60 % der gesamten EU-Emissionen aus.

<https://europa.rlp.de/service/presse/detail/klimaklage-wegen-effort-sharing-verordnung>

Gesucht: Batterien für Elektrofahrzeuge

Ein nordschwedisches Unternehmen leistet Pionierarbeit für die weltweit ersten elektrischen Geländewagen. Ihr innovatives Design reduziert die CO₂-Emissionen drastisch und macht sie zum Marktführer in Sachen Nachhaltigkeit. Das Unternehmen sucht nun einen Partner und/oder Lieferanten für EV-Batterien (Electric Vehicle), der sowohl die Anforderungen an die Leistung als auch an die Umweltverträglichkeit der Batterie erfüllen kann. (TRSE20240705013)

Gesucht: kleine Stromversorgungen in drei Typen

Ein französisches Unternehmen entwirft, produziert und vermarktet innovative Infrarotheizungen für den Innenbereich, die zu 95 % recycelbar sind. Um die Produktionsrate zu erhöhen, sucht das Unternehmen nach kleinen Stromversorgungen in drei Typen (AC-DC-Schaltnetzteil, AC-DC-Einzelausgangs-LED-Treiber im Mischmodus, AC-DC-Konstantleistungs-LED-Treiber) und strebt Lieferverträge mit spezialisierten Distributoren oder Direktvertriebspersonal an. Die benötigten Stromversorgungen sollen in Mengen von zunächst 200 bis 1000 Stück geliefert werden. (BRFR20240617013)

Gesucht: Lieferanten von hochwertigem Naturkork für nachhaltige Betonprodukte

Ein britisches Unternehmen ist ein Hersteller innovativer Putz- und Betonprodukte aus nachhaltigen Materialien. Es bietet patentierte Lösungen mit hervorragenden Isoliereigenschaften an, die sowohl in Neubauten als auch in Renovierungen eingesetzt werden. Es sucht einen Lieferanten von hochwertigem Naturkork für seine nachhaltigen Betonprodukte. (BRGB20240719028)

^

INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

KI-Gesetz tritt in Kraft

Die weltweit erste umfassende Verordnung über künstliche Intelligenz, das europäische Gesetz über die künstliche Intelligenz (KI-Gesetz), tritt in Kraft. Mit dem KI-Gesetz soll sichergestellt werden, dass die in der EU entwickelte und eingesetzte KI vertrauenswürdig ist und die Grundrechte der Menschen geschützt werden. Die meisten Vorschriften des KI-Gesetzes werden ab dem 2. August 2026 gelten.

Ergänzend zu diesem System führt das KI-Gesetz auch Vorschriften für so genannte KI-Modelle für allgemeine Zwecke ein. Dabei handelt es sich um hochgradig leistungsfähige KI-Modelle, die für eine Vielzahl von Aufgaben ausgelegt sind - etwa das Erstellen von Texten, die sich lesen, als hätten Menschen sie geschrieben. KI-Modelle für allgemeine Zwecke werden zunehmend als Komponenten von KI-Anwendungen eingesetzt. Das KI-Gesetz wird für Transparenz entlang der Wertschöpfungskette sorgen und sich mit möglichen systemischen Risiken der leistungsfähigsten Modelle befassen.

https://germany.representation.ec.europa.eu/news/ki-gesetz-tritt-kraft-2024-08-01_de

Software für elektronische Rechnungsstellung

Ein belgisches KMU ist auf der Suche nach einer billigeren oder kostenlosen alternativen Software für die elektronische Rechnungsstellung mit dem PEPPOL-Protokoll. Die vorgeschlagenen Lösungen sollten mit den belgischen Buchführungspraktiken und der Mehrwertsteuerverordnung konform sein. (BRBE20240704010)

Handelspartner für Cloud-Software und Hardware-Lösungen für die Abfalltechnik gesucht

Ein niederländisches KMU stellt Sensoren und Software her, die Entsorgungsunternehmen dabei helfen, bis zu 50% der ausgestoßenen Treibhausgasemissionen einzusparen. Außerdem wird die zu fahrende Strecke optimiert, wodurch sowohl Zeitaufwand als auch Kosten für die Müllsammlung erheblich gesenkt werden. Darüber hinaus fungiert das System als umfassendes ERP-System, welches die Vorgänge durch direkte Kommunikation mit den Fahrern gezielt steuert und verwaltet. Das Unternehmen sucht eine langfristige enge Zusammenarbeit mit Müllentsorgungsunternehmen, Regierungen und Investoren, die von dem Einsatz des Produktes profitieren würden. Die Zusammenarbeit ist im Rahmen einer Handelsvereinbarung oder eines Lizenzvertrags angestrebt.

(BONL20240610015)

^

DIENSTLEISTUNGEN

Entsendungen nach Tschechien müssen ab sofort über das neue Registrierungsportal gemeldet werden

Bisher wurden die Entsendemeldungen an die zuständigen Stellen des Arbeitsamtes der Tschechischen Republik übermittelt. Das hierfür zu verwendende Online-Formular ist seit dem 1. Juli 2024 nicht mehr verfügbar.

Darüber hinaus bringt die Einführung des neuen Portals eine Reihe von Vorteilen für die Entsendeunternehmen mit sich:

- Es ist nur noch eine Behörde zuständig.
- Die Meldung kann ohne elektronische Signatur übermittelt werden.
- Die Entsendemeldung ist nun in vier Sprachen möglich: Deutsch, Englisch, Tschechisch, Polnisch.
- Die im Meldeportal einzutragenden Angaben wurden auf ein Mindestmaß reduziert.

Zur Übermittlung der Meldung muss der Arbeitgeber zunächst ein Benutzerkonto auf dem neuen Portal eröffnen. Nur Meldungen, die über dieses Portal übermittelt werden sind gültig. Das Registrierungsportal und weitere Informationen sind auf der Internetseite der tschechischen staatlichen Aufsichtsbehörde abrufbar:

<https://www.suip.cz/web/de/entsendung-von-arbeitnehmern>

^

SONSTIGES

Europäische Kommission billigt geänderten Aufbau- und Resilienzplan von Deutschland

Die Europäische Kommission hat am 28. Juni 2024 den von Deutschland überarbeiteten DARP (Deutscher Aufbau- und Resilienzplan) samt einem Kapitel für REPowerEU positiv bewertet. Der DARP deckt 17 Reformen und 28 Investitionen ab. Im Mittelpunkt der Maßnahmen stehen die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am deutschen Energiemix durch Beschleunigung von Planungsverfahren, die Dekarbonisierung des Straßengüterverkehrs und die Unterstützung energie-effizienter Renovierungen von Wohngebäuden.

<https://europa.rlp.de/service/presse/detail/europaeische-kommission-billigt-geaenderten-aufbau-und-resilienzplan-von-deutschland>

Textile, synthetische und technische Fasern gesucht

Ein rumänisches Unternehmen stellt hochwertige klassische sowie genähte Socken für verschiedene Aktivitäten wie Sport und Trekking her. Die Produkte werden aus Baumwolle, Bambus und Elasthan nach den Originalmodellen des Unternehmens hergestellt. Um sein Geschäft auszubauen und die hohe Qualität seiner Produkte zu gewährleisten, sucht das Unternehmen neue internationale Lieferanten von Textil-, Kunst- und technischen Fasern (z. B. Baumwolle, Bambus, Tencel, Coolmax usw.). (BRRO20240425003)

Digitaler Stoffdruck

Ein belgisches Unternehmen, das Schnittmuster herstellt und Stoffe verkauft, sucht nach europäischen Unternehmen, die digital bedruckte Stoffe liefern. Das belgische Unternehmen ist auf der Suche nach Baumwoll-Jersey, Baumwolle French Terry, Viskose-Popelin und Viskose-Twill. Das Unternehmen möchte direkt mit dem Stoffhersteller oder der Druckerei einen Liefervertrag abschließen. (BRBE20240702013)

Gesucht: Hersteller für Neodym-Magnete zur Produktion innovativer Spanngurtklemmen

Ein französisches Unternehmen hat eine magnetische Klemme für Spanngurte entwickelt und vermarktet. Das Produkt, das die Ladungssicherung für Profis und Privatpersonen einfacher, sicherer und effizienter macht, wird derzeit in Frankreich hergestellt und verwendet zwei starke Neodym-Magnete. Das Unternehmen möchte seine Lieferkette nach Europa verlagern und sucht daher einen Partner, der maßgeschneiderte Neodym-Magnete nach spezifischen technischen Anforderungen produzieren und liefern kann. (BRFR20240717023)

Gesucht: Maschinen und Ausrüstung für die Schokoladenindustrie

Ein kolumbianisches Unternehmen stellt hochwertige Schokolade aus Kakao in Kleinchargen her. Es sucht Zulieferer und Partner, die Zugang zu Maschinen und Ausrüstung für die Bean-to-Bar-Schokoladenindustrie ermöglichen, um kostengünstige Lösungen für die regionale Schokoladenindustrie zu entwickeln. Das Unternehmen strebt nachhaltige Kooperationen an, um positive soziale und ökologische Veränderungen in der Kakaowertschöpfungskette Antioquias in Kolumbien zu bewirken. (TRCO20240705021)

Europäische Butterlieferanten für spanisches Familienunternehmen gesucht

Ein spanisches Familienunternehmen produziert typische kantabrische Süßigkeiten nach traditionellen Verfahren und benötigt dafür Butter aus rohem Kuhmilchrahm. Die Butter muss einen Fettgehalt von 82% haben und die Lieferung soll das ganze Jahr über erfolgen. Gesucht wird ein langfristiger Lieferant, von dem auch andere Unternehmen der Region profitieren können, die größere Mengen an Butter brauchen. Insgesamt würden für die gesamte Region jährlich etwa eine Million Kilogramm Butter benötigt. Die Zusammenarbeit mit dem Lieferanten soll in Form einer Herstellungsvereinbarung geführt werden. (BRES20240711022)

Vertriebspartner und Handelsvertreter für hochwertige italienische Pasta gesucht

Ein italienisches Unternehmen mit Sitz in Kalabrien stellt seit 2002 hochwertige Pasta aus 100% italienischem Hartweizengrieß her. Nachhaltigkeit ist für das Unternehmen von großer Bedeutung. Bei der Herstellung werden Tradition und Innovation miteinander verbunden und in Zusammenarbeit mit einer italienischen Universität werden Nudeln entwickelt, die einen nachweislichen Gesundheitsnutzen haben. Mittlerweile können 250 kg Nudeln pro Stunde hergestellt werden. Das Unternehmen strebt eine Erweiterung seines Geschäftes im Ausland durch die Zusammenarbeit mit Handelsvertretern und Vertriebspartnern in Deutschland an. Eine künftige Partnerschaft wird im Rahmen eines Handelsvertretervertrags angestrebt. (BOIT20240628011)

^

KONTAKT

Saarbrücken

saaris | Neumarkt 15 | 66117 Saarbrücken | www.saaris.de

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: carine.messerschmidt@saaris.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: vera.strasburger@saaris.de

Trier

EIC Trier GmbH | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | www.eic-trier.de

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: grewe@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“

| Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: fuchs@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: luebeck@eic-trier.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Veranstaltungsorganisation, SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen

Alannah Wörle

Tel.: +49 (0)651 97567-15

E-Mail: woerle@eic-trier.de

Mainz

Innovationsagentur Rheinland-Pfalz GmbH | Mombacher Straße 68 | 55122 Mainz

<http://www.innovationsagentur-rlp.de>

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)

Dr. Julia Dohnt-Buchheit

Tel.: +49 (0)6131 6242417

E-Mail: buchheit@innovationsagentur-rlp.de

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Umwelttechnik

Dr.-Ing. Simon Horoz

Tel.: +49 (0)6131 6242418

E-Mail: horoz@innovationsagentur-rlp.de

^

Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand tanja.weinand@eic-trier.de oder Alannah Wörle woerle@eic-trier.de Tel.: 0651 97567-0. Auf der www.een-rlpsaar.de finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

 <p>saaris saarland.innovation&standort e.V.</p>	 <p>IHK Saarland</p>	 <p>Handwerkskammer des Saarlandes</p>
 <p>eictrier IHK Hwk Europa- und Innovationscentre</p>	 <p>IHK Trier</p>	 <p>Handwerkskammer Trier</p>
 <p>INNOVATIONS AGENTUR RLP</p>	 <p>Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU</p>	

